

Das Non-Habitual-Residents-Regime in Portugal – Übergangsregelungen noch bis 31. Dezember 2024 anwendbar

November 2024

Sowohl das bisherige NHR-Regime als auch das neue Regime für wissenschaftliche Forschung und Innovation bieten bei einem Zuzug nach Portugal attraktive Steuervorteile. Der Anwendungsbereich wurde jedoch deutlich eingeschränkt. Bei Zuzügen bis zum 31. Dezember 2024 können Mitarbeitende möglicherweise noch von den bisherigen Regelungen profitieren.

Das Non-Habitual-Resident-Regime (NHR-Regime) in Portugal ist ein attraktives Präferenzregime, das darauf abzielt, ausländische Fachkräfte, Rentner und Investoren ins Land zu „locken“. Auch wenn das NHR-Regime grundsätzlich mit Wirkung zum 1. Januar 2024 abgeschafft wurde, gelten für Neuzuzügler bis Ende des Jahres 2024 unter Erfüllung bestimmter Voraussetzungen noch Übergangsregelungen. In diesem Beitrag erhalten Sie einen Überblick über das bisherige NHR-Regime sowie das ab 1. Januar 2024 geltende neue Regime für Mitarbeitende im Bereich der wissenschaftlichen Forschung und Innovation.

Die bisherige Regelung bis 31. Dezember 2023

Das NHR-Regime galt für Steuerpflichtige, die in den letzten fünf Jahren nicht steuerlich ansässig in

Portugal waren. Ab Zuzug konnten sie für einen Zeitraum von zehn Jahren von steuerlichen Vorteilen profitieren.

Zu diesen Vorteilen gehörte beispielsweise die Anwendung eines Pauschalsteuersatz in Höhe von 20 Prozent auf in Portugal erzielte Arbeitseinkünfte. Renten wurden unter dem NHR-Regime sogar nur mit einem Steuersatz von 10 Prozent besteuert, wenn diese nicht aus Beiträgen resultieren, für die in Portugal ein Steuerabzug geltend gemacht wurde.

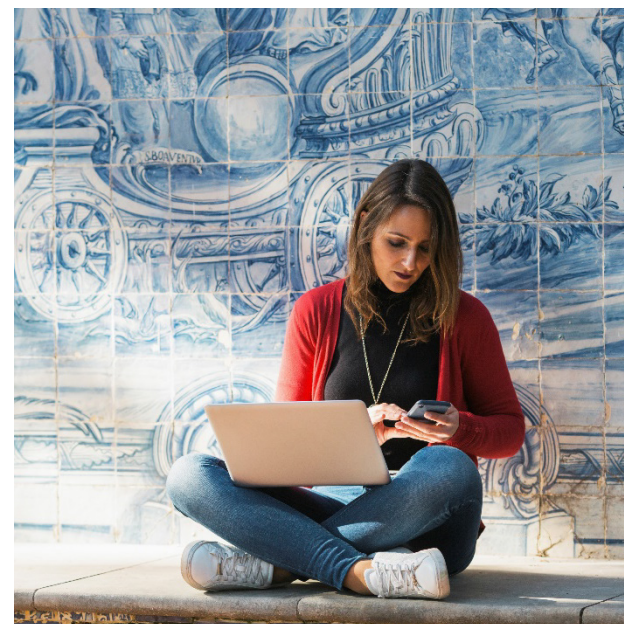
Die Regelung erlaubte auch die Anwendung der Freistellungsmethode für sogenannte passive Einkünfte aus ausländischen Quellen, einschließlich Dividenden und Zinsen, sofern diese Einkünfte nach einem Doppelbesteuerungsabkommen im Quellenstaat steuerpflichtig waren.

Übergangsregelungen bis 31. Dezember 2024

Das NHR-Regime in der bisherigen Form wurde grundsätzlich zum 1. Januar 2024 abgeschafft. Wer allerdings bereits als NHR registriert ist, kann das Regime weiterhin bis zum Ablauf der jeweils gültigen Zehnjahresfrist in Anspruch nehmen.

Zudem ermöglicht eine Übergangsregelung ebenfalls noch, das „alte“ NHR-Regime in Anspruch nehmen zu können, nämlich dann, wenn der Umsiedlungsprozess nach Portugal bereits im Jahr 2023 begonnen wurde. Die betreffenden Personen

haben den Beginn des Zuzugs/Umsiedlungsprozesses nachzuweisen. Solche Nachweise können beispielsweise ein Entsendevertrag zur Ausübung einer Tätigkeit in Portugal sein, wobei dieser spätestens am 31. Dezember 2023 unterzeichnet sein muss. Ausreichend wäre auch, wenn Nicht-EU/EWR Bürger:innen ihr Aufenthaltsvisum noch vor dem 31. Dezember 2023 beantragt hätten.



Die neue Regelung ab 1. Januar 2024 – Regime für wissenschaftliche Forschung und Innovation

Ab dem 1. Januar 2024 löst ein neues Special-Tax-Regime die bisherigen Regelungen ab. Allerdings ist der Kreis der für dieses Regime Berechtigten deutlich enger gefasst. Es richtet sich an Personen, die in den Bereichen der wissenschaftlichen Forschung und Innovation tätig sind. Wie das NHR-Regime bietet dieses Programm für einen Zeitraum von zehn Jahren einen ermäßigten Einkommensteuertarif von 20 Prozent auf in Portugal erzielte Arbeitseinkünfte aus dieser Tätigkeit.

Für passive Einkünfte aus ausländischen Quellen kann ebenfalls die Freistellungsmethode gewährt werden. Ein wesentlicher Unterschied zum früheren NHR-Regime besteht allerdings darin, dass dies nicht mehr für Auslandspensionen gilt.

Um das neue Special-Tax-Regime in Anspruch nehmen zu können, müssen Steuerpflichtige während des gesamten Zeitraums von zehn Jahren in Portugal ansässig bleiben und Einkünfte aus relevanten wissenschaftlichen und innovativen Tätigkeiten erzielen. Personen, die bereits vom bisherigen NHR-Regime profitiert haben, sind von diesem neuen Präferenzregime ausgeschlossen.

Fazit

Das Non-Habitual-Resident-Regime in Portugal war wohl eine der attraktivsten Steuerregelungen in Europa. Auch wenn das Regime offiziell abgeschafft wurde, bleibt es für Mitarbeitende anwendbar, die vor 2024 oder unter bestimmten Voraussetzungen noch bis Ende 2024 nach Portugal ziehen. Das neue Special-Tax-Regime für wissenschaftliche Forschung und Innovation bietet weiterhin ähnliche steuerliche Vorteile, richtet sich jedoch gezielt an Fachkräfte in spezifischen Berufsfeldern.

Einige oder alle der hier beschriebenen Leistungen sind möglicherweise für KPMG-Prüfungsmandanten und deren verbundene Unternehmen unzulässig.

Ansprechpartner:



Ingo Todesco

Partner, Tax,
Leiter Global Mobility Services
KPMG AG WPG

Kontakt über:

Redaktion KPMG Global
Mobility News

de-GMS-contact@kpmg.com

Global Mobility Services Newsletter abonnieren:

Bleiben Sie auf dem Laufenden – [Hier](#) können Sie die KPMG Global Mobility News abonnieren

Weitere Global Mobility News finden Sie auf unserer Übersichtsseite im Internet.



German Tax Facts App
Wichtige Themen, News und Events
rund um Steuern



www.kpmg.de

www.kpmg.de/socialmedia



Die enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und nicht auf die spezielle Situation einer Einzelperson oder einer juristischen Person ausgerichtet. Obwohl wir uns bemühen, zuverlässige und aktuelle Informationen zu liefern, können wir nicht garantieren, dass diese Informationen so zutreffend sind wie zum Zeitpunkt ihres Eingangs oder dass sie auch in Zukunft so zutreffend sein werden. Niemand sollte aufgrund dieser Informationen handeln ohne geeigneten fachlichen Rat und ohne gründliche Analyse der betreffenden Situation.

© 2024 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und ein Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer Private English Company Limited by Guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. Der Name KPMG und das Logo sind Marken, die die unabhängigen Mitgliedsfirmen der globalen KPMG-Organisation unter Lizenz verwenden.